

## PRESSEINFORMATION

### Eine Spurensuche in der ethnografischen Sammlung des Baron von Hüpsch

Vortrag mit Dr. Sylvia Kasprzycki, Provenienzforschung Ethnologie

Sehr geehrte Medienvertreter\*innen,

am Mittwoch, den 18. Juni 2025, 18.00 Uhr, laden wir Sie zum Vortrag »Eine Spurensuche in der ethnografischen Sammlung des Baron von Hüpsch« mit Dr. Sylvia Kasprzycki (Provenienzforschung Ethnologie) ein.

1805 hinterließ der Kölner Baron von Hüpsch (1730-1805) dem Landgrafen Ludwig X. von Hessen-Darmstadt seine umfangreiche private Sammlung. Mit dieser Sammlung kamen seltene Gegenstände aus Asien, Afrika und Nordamerika nach Darmstadt, die zu den ältesten ethnografischen Schätzen in den Beständen des Hessischen Landesmuseums Darmstadt gehören. Sie stellen die ethnologische Provenienzforschung vor besondere Herausforderungen, weil sie nicht direkt von indigenen Hersteller\*innen, sondern über Auktionen, Zwischenhändler und andere Vermittler eines international florierenden Netzwerks erworben wurden.

Auf welchen Wegen gelangten diese Objekte in den Besitz des Sammlers? Welche Geschichten sind mit ihnen verbunden? Und welche Rolle spielen sie heute als indigenes Kulturerbe? Anhand von drei regionalen Beispielen aus Suriname, Grönland und Nordamerika stellt der Vortrag neue Forschungsergebnisse vor und veranschaulicht die herausragende Bedeutung dieser bislang kaum bekannten und erschlossenen Sammlung für Wissenschaft und Herkunftsgesellschaften.

**Eintritt:** 3 Euro

Das **Pressebild zum kostenfreien Download** finden Sie in unserem Pressebereich unter: <https://www.hlmd.de/de/presse/aktuell>

**Bildunterschrift:** Modell eines Rindenboots, Abenaki, um 1775, Foto: Sylvia Kasprzycki

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Yvonne Mielatz-Pohl  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hessisches Landesmuseum Darmstadt  
Friedensplatz 1  
64283 Darmstadt  
Fon: +49 (0) 6151 3601-300  
yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de